

Immobilien

> Immobilien <



← „Pauline“, zentral und verkehrsgünstig



← Sattlerstraße im Stuttgarter Westen: Umwandlung einer Gewerbeimmobilie in Wohnraum

Strukturwandel in der Region Stuttgart

„Urbanes Wohnen“ ist wieder gefragt. Passend zu dieser Trendwende findet in der Region Stuttgart ein Strukturwandel statt, durch den Wohnbauland produziert wird. Und dies nicht nur in der nördlichen Innenstadterweiterung „Stuttgart 21“. Wichtig ist die Sicherung vorhandenen Wohnraums durch Weiterentwicklung,

die Wiederbelebung der Bestände und eine Belebung der Innenstädte. Zudem sollen auch im Rahmen einer gestalterischen Stadtentwicklung mit außergewöhnlichen Wohn- und Gewerbebauten sichtbar Zeichen gesetzt werden. So gibt es in Stuttgart zahlreiche Immobilienprojekte, die den gesellschaftlichen Wandel widerspiegeln und neue Formen des gemeinschaftlichen Wohnens entstehen lassen. An zentralen Standorten verknüpfen sich wieder die grundlegenden Bedürfnisse von Arbeiten, Wohnen und Einkaufen. Früher rein gewerblich genutzte Gebäude wie der ehemalige Sitz der IG Metall im Stuttgarter Westen werden in Wohnungen umgewandelt. Im Sinne von ökologischem und verantwortungsvollem Handeln spielen außerdem die Green Buildings eine wachsende Rolle. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei

die Verwendung von emissionsarmen Materialien. Das kernsanierte Postquartier schmückt sich mit dem ersten LEED-Zertifikat (Leadership in Energy and Environmental Design) in Deutschland überhaupt. Bewertet werden bei der Vergabe Energie- und Ressourcenverbrauch, Atmosphäre und Raumluft, verwendete Materialien sowie Innovation und Design. Das „Gerber“ mit Einzelhandel, Wohnungen und Büros wird auf einem 13.000 m² großen, zentral gelegenen Grundstück nahe dem Gerberviertel gebaut. Die Büros sollen mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert werden. Für die Vergabe werden 60 Kriterien geprüft und beurteilt. Eine Mischnutzung aus Wohnen und Arbeiten ist auch im nur wenige Geh-

minuten vom Stuttgarter Hauptbahnhof entfernt geplanten „Look 21“ mit einer Grundfläche von 40.000 m² vorgesehen. Sehr harmonisch integriert sich der neu gestaltete Innenhof bei der Westland Revitalisierung am Feuersee. Hierbei ist es gelungen, unterschiedlichste Bedürfnisse verkehrs-, arbeits- und wohntechnisch zu erfüllen. Am Schönbergblick in Birkach ist Wohnraum entstanden, der innenstadtnah das Bedürfnis nach viel Grün erfüllt. Zeitgemäß mit modernen und natürlichen Materialien gebaut, unterstützt es zudem zukünftige Energieanforderungen an Immobilien und unterstreicht den grünen Charakter der Bebauung.



← Das „Gerber“ – zwischen Marien-, Sophien-, Tübinger- und Paulinenstraße gelegen



← Wohnungen und Stadthäuser am Schönbergblick, Birkach

↑ „Westland“, gelungene Innenhofgestaltung am Feuersee